

Ὁ μὲν οὖν ἐξ ἀνθρώπων ἦν· Ἀθηναῖοι δ' εὐθὺς μετέγνωσαν, ὥστε κλεῖσαι καὶ παλαίστρας καὶ γυμνάσια. καὶ τοὺς μὲν ἐφυγάδευσαν, Μελήτου δὲ θάνατον κατέγνωσαν. Σωκράτην δὲ χαλκῆ εἰκόνι ἐτίμησαν, ἣν ἔθεσαν ἐν τῷ Πομπείῳ, Λυσίππου ταύτην ἐργασαμένου. ... οὐ μόνον δ' ἐπὶ Σωκράτους Ἀθηναῖοι πεπόνθασι τοῦτο, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πλείστων ὄσων. καὶ γὰρ Ὅμηρον καθά φησιν Ἡρακλείδης, πεντήκοντα δραχμαῖς ὡς μαινόμενον ἐζημίωσαν, καὶ Τυρταῖον παρακόπτειν ἔλεγον, καὶ Ἀστυδάμαντα πρότερον τῶν περὶ Αἰσχύλον ἐτίμησαν εἰκόνι χαλκῆ.

Nun weilte er nicht mehr unter den Menschen. Die Athener aber wurden alsbald von Reue befallen. Sie schlossen die Palästren und Gymnasien, bestrafte einige durch Verbannung und verurteilten den Meletos zum Tode. Den Sokrates aber ehrten sie durch die Errichtung einer bronzenen Statue, die sie, ein Werk des Lysippos, im Pompeion aufstellten. ...

Der Vorgang mit Sokrates und den Athenern steht übrigens nicht vereinzelt in der Geschichte da, es gibt viele ähnliche Fälle. Ward doch Homer, wie Herakleides berichtet, als angeblich nicht recht bei Verstande, mit einer Buße von fünfzig Drachmen belegt, Tyrtaios für verrückt erklärt, während man den Astydamas früher als den Aischylos durch eine Bronzestatue ehrte.

(Diogenes Laertios II, 43)

(Übersetzung nach: Otto Apelt, Diogenes Laertios, Leben und Meinungen berühmter Philosophen Bd. 1 (1921))